

## NIEDERSCHRIFT

### über die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am Freitag, 14.06.2019

Beginn: 14:00 Uhr  
Ende: 17:01 Uhr  
Tagungsort: Ratssaal, Rathaus, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

#### Anwesend:

##### **Bürgermeister**

Herr Thomas Pink - ab TOP 2 ) -

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Winfried Pink

##### **Stellv. Ausschussvorsitzender**

Herr Axel Kohnert

##### **Ausschussmitglieder**

Herr Holger Bormann  
Herr Siegfried Hauptstein  
Herr Holger Helwig  
Herr Horst Meyer  
Herr André Owczarek  
Frau Jacqueline Runge  
Herr Reiner Strobach

##### **Grundmandatsträger**

Herr Pierre Balder - fehlt entschuldigt -

##### **weitere Teilnehmer**

Herr Stadtbrandmeister Olaf Glaeske - bis einschl. TOP 5 ) -

Herr stlv. Stadtbrandmeister Marco Dickhut - bis einschl. TOP 5 ) -

Herr Norman Lies - bis einschl. TOP 6 ) -

##### **Verwaltung**

Herr Erster Stadtrat Knut Foraita  
Herr Stadtrat Thorsten Drahn  
Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic  
Herr Lorenz Berger  
Herr Florian Eyermann  
Herr Jörn Illemann - bis einschl. TOP 5 ) -  
Herr Sebastian Kirchner - bis einschl. TOP 6 )  
Herr Thorsten Raedlein  
Herr Udo Dankemeier

##### **Protokollführerin**

Frau Silke Vopel

1 Pressevertreter

1 Zuhörer

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1 ) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 ) Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 15.03.2019
- Punkt 3 ) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4 ) Informationen und Anfragen
- Punkt 5 ) Sachstandsbericht Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel
- Punkt 6 ) Vorstellung Logo Veranstaltungsstätten / Herr Kirchner und Herr Lies
- Punkt 7 ) Schulraumsituation an der Grundschule Fümmelse - Kenntnisnahme - Vorlage: 0035/2019/1
- Punkt 8 ) Brandschutzherrichtung der Wilhelm-Raabe-Schule - Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung - Kenntnisnahme - Vorlage: 0074/2019
- Punkt 9 ) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG - Baugebiet Östlich Fallsteinweg - Maßnahmenbeschluss Straßenendausbau 1. BA - Kenntnisnahme - Vorlage: 0094/2019
- Punkt 10 ) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Ersatzneubau der Drei-Linden-Brücke: Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe - Kenntnisnahme - Vorlage: 0249/2017/3
- Punkt 11 ) Neugestaltung der Fußgängerzone in den Bereichen Löwenstraße, Gr. Zimmerhof und Krambuden - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung  
Vorlage: 0021/2016/2
- Punkt 12 ) Verbindungsweg zwischen Teichgarten und Drei- Linden- Weg - Anpassung des Maßnahmenbudgets  
Vorlage: 0221/2017/1
- Punkt 13 ) Turnusmäßige Durchführung von städtischen Großveranstaltungen  
Vorlage: 0116/2019
- Punkt 14 ) Antrag der AfD-Ratsfraktion vom 05.05.2019  
hier: Umsetzung eines "Bimmelbus-Konzeptes"  
Vorlage: 0110/2019
- Punkt 15 ) Projektberichte "Runder Tisch" 2018 und Förderung der Projekte 2019  
Vorlage: 0096/2019
- Punkt 16 ) Planung einer Kindertagesstätte im Baugebiet Södeweg - Weitere Vorgehensweise  
Vorlage: 0011/2019/2

- Punkt 17 ) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 07.06.2019  
hier: Diskussion der Vorlage 0011/2019/2 im zuständigen Fachausschuss für Jugend und Soziales vor einer Abstimmung im Rat der Stadt Wolfenbüttel  
Vorlage: 0011/2019/3
- Punkt 18 ) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Ausbau der angemieteten Büroflächen im Objekt Löwentor - Maßnahmenbeschluss und Beschluss über eine Zweckänderung von Haushaltsmitteln  
Vorlage: 0114/2019
- Punkt 19 ) Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Planung eines Entlastungsbaus für das Gymnasium im Schloss im Bereich "Apfelgarten" | Stellungnahme der Verwaltung; Aufnahme von Erwerbsverhandlungen  
Vorlage: 0102/2019/1
- Punkt 20 ) Antrag des MTV Salzdahlum von 1911 e. V. auf Umwandlung des B-Platzes in ein Kunstrasenspielfeld und Bau einer Tartanbahn mit integrierter Weitsprunganlage und Kugelstoßring;  
Ergebnis der Prüfung und weiteres Vorgehen  
Vorlage: 0182/2018/1 und 0182/2018/2
- Punkt 21 ) Disc-Golf: Sanierung der Abwurfflächen im Gutspark Linden  
Vorlage: 0026/2019/2
- Punkt 22 ) Zuschuss an den MTV Wolfenbüttel von 2012 Herzöge Basketball e. V. in der Saison 2018/19  
Vorlage: 0073/2019
- Punkt 23 ) Projektförderung des Reit- und Fahrvereins Stöckheim-Wolfenbüttel zu Halchter e.V. (RuF); hier: Durchführung eines Dressur- und Springturniers vom 16. - 18. August und am 24. und 25. August 2019  
Vorlage: 0095/2019
- Punkt 24 ) Überplanmäßige Ausgabe bzw. Zweckänderung von Haushaltsmitteln in 2019, hier: Teilhaushalt 7  
Vorlage: 0071/2019
- Punkt 25 ) Kontinuierliche Kulturförderung, hier: Musiksommer Braunschweiger Land e.V. ab 2020  
Vorlage: 0072/2019
- Punkt 26 ) Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2018, Gewinnverwendung und Entlastung des Betriebsleiters  
Vorlage: 0112/2019
- Punkt 27 ) ABW: Jahresabschluss des Abwasserbeseitigungsbetriebes Stadt Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2018, Gewinnverwendung und Entlastung der Betriebsleitung  
Vorlage: 0103/2019
- Punkt 28 ) Änderung der Satzung der Stadt Wolfenbüttel über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Dammfeste und Freiheit“ vom 18. März 2015, in Kraft getreten am 8. Mai 2015  
Vorlage: 0117/2019

- Punkt 29 ) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 06.05.2019  
hier: Prüfung der Einrichtung eines Ruhewaldes im Bereich Salzdahlumer  
bzw. Mascheroder Forst  
Vorlage: 0109/2019
- Punkt 30 ) Reform der Grundsteuer  
Vorlage: 0125/2019

## I. Öffentliche Sitzung

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzender W. Pink** eröffnet um 14:00 Uhr die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen. Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere eine Pressevertreterin und einen Bürger und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 15.03.2019**

**Herr Meyer** merkt zu TOP 8 des Protokolls an, dass seine Darstellung zum Radschnellweg zu knapp dargestellt wurde. Er stehe den Radfernschnellwegen insgesamt kritisch gegenüber und sehe nur im Abschnitt zwischen Wolfenbüttel und Braunschweig Potenzial für einen solchen Radweg.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass unter TOP 10 seine Kritik an der Vielzahl von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nicht deutlich genug zum Ausdruck kommt. Er sieht darin keine Flexibilität der Verwaltung, sondern vielmehr ein Versagen, Ansätze korrekt zu planen.

**Herr Owczarek** weist daraufhin, dass er sein Fehlen beim letzten Ausschuss im Büro des Rates angezeigt hat.

Mit drei Enthaltungen wird die Niederschrift genehmigt.

### **Punkt 3) Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger stellt die Frage, wie es sein kann, dass ein Radweg für 370 T€ beschlossen wird, gleichzeitig aber die Kita-Gebühren angehoben werden.

**Bürgermeister Pink** erläutert, dass diesen beiden Sachverhalte nichts miteinander zu tun haben, da es sich bei dem Radweg um eine Investition handelt, bei der Erhöhung der Gebühren aber um einen konsumtiven Vorgang, der Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt hat.

### **Punkt 4) Informationen und Anfragen**

Es liegen keine Informationen und Anfragen vor.

### **Punkt 5) Sachstandsbericht Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel**

**Herr Stadtbrandmeister Glaeske** und sein Stellvertreter **Herr Dickhut** stellen in einem kurzen Bericht die Abrechnung des Feuerwehrbudgets 2018 sowie das Erfordernis eines Feuerwehrbedarfsplans dar (siehe Anlage 1). Im Frühjahr 2020 sollen die Ergebnisse des Plans auch dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vorgelegt werden. Es wird sich darauf geeinigt, dass der Stadtbrandmeister einmal im Jahr einen Bericht im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und im Rat gibt.

**Herr Meyer** fragt, wie alt die Feuerwehrfahrzeuge im Durchschnitt sind. **Herr Glaeske** antwortet, dass die Fahrzeuge im Durchschnitt 20 Jahre alt sind.

Auf Nachfrage von **Herrn Strobach**, ob denn in dem Bedarfsplan auch die personellen Ressourcen geprüft werden, antwortet **Herr Glaeske**, dass dies der Fall ist und auch ein Mitgliedschaftsgewinnungskonzept erstellt wird.

**Herr Kohnert** möchte wissen, wie die finanziellen Auswirkungen des Bedarfsplans in den Doppelhaushalt 2020/2021 eingeplant werden, da der Haushalt vor Erstellung des Plans beschlossen wird. **Herr Glaeske** antwortet, dass mit der Verwaltung abgestimmt sei, dass pauschal Mittel eingeplant werden, die einen Sperrvermerk erhalten.

**Herr Illemann** weist abschließend daraufhin, dass am Freitag, 21.06.2019 um 16 Uhr die Ausstattung der Kinderfeuerwehr auf dem Stadtmarkt offiziell übergeben wird. Dazu sind die Ratsmitglieder herzlich eingeladen.

#### **Punkt 6) Vorstellung Logo Veranstaltungsstätten / Herr Kirchner und Herr Lies**

**Herr Kirchner** erläutert, dass die Lindenhalle bereits seit der Wiedereröffnung 2005 ihr eigenes Logo hat und im Rahmen der Erarbeitung einer Homepage für die städtischen Veranstaltungsstätten die Frage nach eigenen Logos für die einzelnen Veranstaltungsstätten aufgekommen ist. Da Herr Lies den neuen Internetauftritt der Lindenhalle entwickelt, wurde er auch mit der Erstellung der Logos beauftragt.

**Vorsitzender W. Pink** erkundigt sich, welche Lebensdauer diese Logos haben sollen. **Herr Lies** erläutert, dass die Logos sich am Corporate Design der Stadt orientieren und solange dies bestehen bleibt, müsse man auch nichts an den Logos ändern. **Herr Lies** stellt anschließend die einzelnen Logos vor.

**Herr Owczarek** möchte wissen, ob dies schon die finalen Entwürfe sind, da die Quadrate der einzelnen Stätten nicht für sich alleine stehen können. **Herr Lies** erklärt, dass sich das Design an das Corporate Design-Handbuch der Stadt hält.

**Herr Bormann** merkt an, dass das Logo der Kommissie stark an das Logo des Bankhauses Seeliger erinnert. **Herr Kirchner** antwortet, dass das in den Besprechungen auch aufgefallen sei, die Kommissie und das Bankhaus aber auch ähnliche Baustile haben. Eine Verwechslung der beiden Logos schließt er aber dennoch aus.

#### **Punkt 7) Schulraumsituation an der Grundschule Fümmelse - Kenntnisnahme - Vorlage: 0035/2019/1**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

**Herr Meyer** fragt, warum es sich hier nur um eine Kenntnisnahme handelt, obwohl im Beschlussvorschlag steht, dass der außerplanmäßigen Ausgabe zugestimmt werden muss.

**Erster Stadtrat Foraita** antwortet, dass in diesem Fall der Verwaltungsausschuss bereits die Vorlage beschlossen hat, um kurzfristig mit der Umsetzung beginnen zu können.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8) Brandschutzherrichtung der Wilhelm-Raabe-Schule - Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung - Kenntnisnahme - Vorlage: 0074/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage. Ohne weitere Aussprache wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG - Baugebiet Östlich Fallsteinweg - Maßnahmenbeschluss Straßenendausbau 1. BA - Kenntnisnahme - Vorlage: 0094/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage. Ohne weitere Aussprache wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**Punkt 10) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Ersatzneubau der Drei-Linden-Brücke: Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe - Kenntnisnahme - Vorlage: 0249/2017/3**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage. Ohne weitere Aussprache wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**Punkt 11) Neugestaltung der Fußgängerzone in den Bereichen Löwenstraße, Gr. Zimmerhof und Krambuden - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung Vorlage: 0021/2016/2**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

**Herr Kohnert** fragt, wodurch die Mehrkosten entstanden sind. Im März wurde im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt bereits eine Mehrausgabe in Höhe von 410 T€ genehmigt. Aus der Aufstellung gehe hervor, dass im Wesentlichen die Ingenieurskosten gestiegen sind und er möchte wissen, warum dies so ist.

**Stadtbaurat Lukanic** erläutert, dass die Berechnung im März im Wesentlichen auf geschätzten Kosten beruht hat. Die Kostensteigerungen entsprechen dem allgemeinen Verhalten der Baukonjunktur. Da sich die Ingenieurskosten anteilig an den Baukosten nach HOAI berechnen, steigt bei höheren Baukosten eben auch das Honorar für den Ingenieur.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

- 1.) „Der Anpassung des Maßnahmenbudgets für die Neugestaltung der Fußgängerzone in den Bereichen Löwenstraße, Gr. Zimmerhof und Krambuden (INV99.0193, Teilhaushalt 8) von 3.210.600 € um 420.000 € auf 3.630.600 € wird wie dargestellt zugestimmt.
- 2.) Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 420.000 € (INV99.0193, Teilhaushalt 8) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus freien Mitteln für den Ausbau Straßenzüge Blumenviertel in Höhe von 230.000 € (INV 99.0187, Teilhaushalt 8) und den Ausbau des Ahlumer Wegs (Höhe Baugebiet Am Gute) in Höhe von 190.000 € (INV99.0240, Teilhaushalt 8).“

**Punkt 12) Verbindungsweg zwischen Teichgarten und Drei- Linden- Weg - Anpassung des Maßnahmenbudgets**  
**Vorlage: 0221/2017/1**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage. Ohne weitere Aussprache wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**Punkt 13) Turnusmäßige Durchführung von städtischen Großveranstaltungen**  
**Vorlage: 0116/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage und merkt an, dass diese so im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften empfohlen wurde.

**Herr Kohnert** erkundigt sich, ob das Maifest auch weiterhin mit einem verkaufsoffenen Sonntag gekoppelt ist.

**Bürgermeister Pink** antwortet, dass das Maifest ursprünglich an einem verkaufsoffenen Sonntag stattgefunden hat, inzwischen würden die Kaufleute aber einen anderen Sonntag präferieren.

**Herr Bormann** begrüßt die Festlegung von Festes, um so einen längeren Planungszeitraum für die Veranstaltungen zu haben.

**Herr Strobach** berichtet aus seiner Fraktion, dass eine Anpassung auf einen zweijährigen Rhythmus beim Altstadtfest gewünscht wird und dazwischen jeweils im Wechsel das Stadtgraben- bzw. das Maifest. Das Altstadtfest habe ein Alleinstellungsmerkmal, welches hervorgehoben werde müsse.

**Bürgermeister Pink** antwortet, dass das Altstadtfest schon seit Beginn seiner Amtszeit in einem dreijährigen Rhythmus stattfindet, nur im letzten Jahr aufgrund des Stadtjubiläums ein Jahr früher stattgefunden hat.

**Herr Helwig** weist in diesem Zusammenhang auch auf die deutlich höheren Kosten für einen zweijährigen Rhythmus hin.

**Vorsitzender W. Pink** schlägt vor, den Rhythmus so zu belassen.

Mit einer Enthaltung ergeht folgende Beschlussempfehlung:

„Die turnusmäßige Durchführung des Maifestes, des Altstadtfestes sowie des Stadtgrabenfestes im drei Jahres Rhythmus ab 2020 wird beschlossen.“

**Punkt 14) Antrag der AfD-Ratsfraktion vom 05.05.2019**  
**hier: Umsetzung eines "Bimmelbus-Konzeptes"**  
**Vorlage: 0110/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert den Antrag und fügt an, dass Herr Wolfrum im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften eine ausführliche Begründung des Antrages vorgebracht hat, dieser aber mit 8 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme abgelehnt wurde.

**Herr Meyer** zeigt wenig Verständnis dafür, dass gleich der Prüfantrag abgelehnt wird, da hier die offene Formulierung des Antrages durchaus die Möglichkeit lässt, dass die Bahn z.T. privatwirtschaftlich betrieben werden könnte. Auch die infrastrukturellen Komponenten für den ÖPNV könnten von der Verwaltung geprüft werden.



**Herr Helwig** weist darauf hin, dass neben den Beschaffungskosten auch noch zusätzlich Personalkosten für das Betreiben der Bahn hinzukommen.

**Herr Strobach** verweist auf das Stadtbus-Konzept, bei dem eine Bimmelbahn ein Verkehrshindernis für den Verkehrsfluss darstellt. Er könne sich lediglich vorstellen, dass eine solche Bahn bei Events angemietet wird.

**Vorsitzender W. Pink** macht außerdem darauf aufmerksam, dass jährlich ein Zuschuss an die KVG für den ÖPNV gezahlt wird. Ein zusätzliches ÖPNV-Angebot mit eigenen Mitteln macht daher keinen Sinn.

**Bürgermeister Pink** macht deutlich, dass eine Bimmelbahn aufgrund der kurzen Entfernungen zwischen den Sehenswürdigkeiten in Wolfenbüttel nicht wirtschaftlich betrieben werden kann.

**Herr Owczarek** schlägt vor, dass eventuell eine Start-Up-Firma diese Bahn betreiben könnte, der politische Wille jedoch nicht für eine städtische Bimmelbahn ausreicht.

Mit einer Ja-Stimme und 8 Nein-Stimmen wird der Antrag nicht empfohlen.

**Punkt 15) Projektberichte "Runder Tisch" 2018 und Förderung der Projekte 2019  
Vorlage: 0096/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage. Ohne weitere Aussprache wird der nachfolgende Beschluss mit einer Gegenstimme empfohlen:

1. „Die Projektberichte der Kooperationspartner des „Runden Tisches“ zur Unterstützung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Wolfenbüttel im Jahr 2018 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Fortsetzung der Projekte und weitere Initiativen, die einen maßgeblichen Beitrag zur Integration von Migrantinnen und Migranten darstellen, werden befürwortet.“

**Punkt 16) Planung einer Kindertagesstätte im Baugebiet Södeweg - Weitere Vorgehensweise  
Vorlage: 0011/2019/2**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

**Herr Kohnert** erkundigt sich, ob nicht zunächst die 3er Strichvorlage beraten werden sollte.

**Erster Stadtrat Foraita** antwortet, dass zunächst das Meinungsbild des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen zu dieser Vorlage angefragt werden muss, bevor über die weitere Strichvorlage beraten wird.

**Herr Strobach** bezweifelt, ob der Standort der richtige Standort für eine Kindertagesstätte in dieser Größe ist. Durch die zusätzlichen 40 Plätze würde noch mehr Verkehrsaufkommen in dieses Gebiet kommen. Er regt an, das Grundstück als Schulstandorterweiterung der Grundschule Am Geitelplatz offen zu lassen.

**Vorsitzender W. Pink** merkt an, dass auch durch den vorher geplanten Bau durch den ASB ein Verkehrsaufkommen erzeugt worden wäre.

*Der stellvertretender Vorsitzender Kohnert übernimmt den Vorsitz.*

**Herr Helwig** macht darauf aufmerksam, dass im Rat ein Konsens über den Kita-Ausbau geschlossen wurde und das Betreiben einer großen Kita wirtschaftlicher sei, als zusätzlich eine kleinere Kita an einem anderen Standort zu bauen.

**Stadtrat Drahn** erläutert, dass auch er das Verschieben des Beschlusses bzw. das zusätzliche Einberufen des Ausschusses für Jugend und Soziales kritisch sieht. Da der Kita zum Kita-Jahr 2020/2021 fertig sein muss, ist es jetzt schon ein knappes Zeitfenster für die Ausschreibung und den Bau. Sollte sich der Bau noch verzögern und die Kita erst im laufenden Kita-Jahr eröffnet werden, sei es außerdem schwieriger Personal zu gewinnen.

Er erläutert weiterhin, dass es bereits vier Kitas mit dieser Anzahl von Plätzen im Stadtgebiet gibt und somit auch keine Bedenken wegen des pädagogischen Konzeptes bestehen. Für die Grundschule Am Geitelplatz sieht er im Moment keine Kapazitätsprobleme, da die Schülerzahlen noch weit unter denen liegen, die die Schule schon einmal beschult hat.

*Vorsitzender W. Pink übernimmt wieder den Vorsitz.*

**Stadtbaurat Lukanic** weist außerdem darauf hin, dass der Endausbau der Straße mit der städtebaulichen Planung korrespondiert. Sollte es zu Verzögerungen bei der Bauplanung kommen bzw. Gebiete geteilt werden, kann auch der Endausbau nicht erfolgen. Der Planungsauftrag wird insofern jetzt benötigt und kann nicht mehr hinausgeschoben werden.

Mit einer Enthaltung ergeht folgende Beschlussempfehlung:

- 1) „Die Betreuungskapazitäten der derzeit in Planung befindlichen Kindertagesstätte am Södeweg werden von ursprünglich 120 Plätzen (3 Krippen- und 3 Kindergartengruppen) auf 160 Plätze (4 Krippen- und 4 Kindergartengruppen) erweitert.
- 2) Der Aufstellungsbeschluss zur Bebauungsplanänderung IX1 „Am Södeweg“ (BV 0007/2019) wird aufgehoben.“

**Punkt 17) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 07.06.2019 hier: Diskussion der Vorlage 0011/2019/2 im zuständigen Fachausschuss für Jugend und Soziales vor einer Abstimmung im Rat der Stadt Wolfenbüttel  
Vorlage: 0011/2019/3**

**Herr Strobach** weist nochmals darauf hin, dass aus seiner Sicht vorher der Fachausschuss zu der Thematik Stellung nehmen muss.

**Stadtrat Drahn** antwortet, dass es aufgrund der Kürze der Zeit von Antragsstellung bis zum Ratstermin am Mittwoch nicht möglich gewesen sei. Dies hätte sonst bedeutet, dass die Vorlage nicht in der Juni-Ratssitzung beschlossen werden könnte.

Mit einer Ja-Stimme und 8 Nein-Stimmen wird der Antrag nicht empfohlen.

**Punkt 18) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Ausbau der angemieteten Büroflächen im Objekt Löwentor - Maßnahmenbeschluss und Beschluss über eine Zweckänderung von Haushaltsmitteln  
Vorlage: 0114/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

**Herr Owczarek** erkundigt sich, ob die klimatische Situation eines Dachgeschosses berücksichtigt sind.

**Stadtbaurat Lukanic** antwortet, dass aufgrund der Erfahrungen im Rathaus-Neubau eine Klimatisierung auf den Fluren und in den Sitzungsräumen im Löwentor erfolgen wird.

**Herr Helwig** weist daraufhin, dass die Legende zur beigefügten Bauzeichnung nicht lesbar ist. Dann sollte die Bauzeichnung lieber ganz weggelassen werden.

Bei einer Enthaltung ergeht nachfolgende Beschlussempfehlung:

- 1) „Dem dargestellten Ausbau der angemieteten Büroflächen im Objekt Löwentor (DG) wird zugestimmt.

Das Maßnahmenbudget wird auf 208.000 festgelegt (INV19.0015, Teilhaushalt 9).

- 2) Die Zweckänderung von Haushaltsmitteln in Höhe der benötigten 208.000 € wird wie dargestellt zugestimmt.“

**Punkt 19) Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Planung eines Entlassungsbaus für das Gymnasium im Schloss im Bereich "Apfelgarten" | Stellungnahme der Verwaltung; Aufnahme von Erwerbsverhandlungen  
Vorlage: 0102/2019/1**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

**Herr Strobach** befürwortet die Vorlage und begrüßt, dass der städtebauliche Aspekt ebenfalls beleuchtet wird, um so eine optimale Planung zu haben.

Nachfolgende Beschlussempfehlung ergeht einstimmig:

1. „Die Verwaltung wird ermächtigt, Erwerbs,- bzw. Verkaufsverhandlungen über die Landwirtschaftsschule aufzunehmen.
2. Die schulfachlichen und planerischen Erwägungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.“

**Punkt 20) Antrag des MTV Salzdahlum von 1911 e. V. auf Umwandlung des B-Platzes in ein Kunstrasenspielfeld und Bau einer Tartanbahn mit integrierter Weitsprunganlage und Kugelstoßring;  
Ergebnis der Prüfung und weiteres Vorgehen  
Vorlage: 0182/2018/1 und 182/2018/2**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

**Frau Runge** beantragt den Beschlussvorschlag der ursprünglichen Vorlage wiederaufzunehmen, dass sowohl die Umweltverträglichkeit als auch eine Standortprüfung erfolgt.

**Vorsitzender W. Pink** bezweifelt den grundsätzlichen Nutzen einer Prüfung der Umweltverträglichkeit. In Braunschweig gebe es bereits 30 Sportplätze mit Kunstrasen und dort wurde nicht so eine Prüfung durchgeführt.

**Herr Strobach** argumentiert, dass durch Kunstrasenplätze durchaus Abrieb von Plastikpartikeln entstehen und deren Umweltschäden nicht abschätzbar sind.

**Stadtbaurat Lukanic** gibt zu bedenken, dass der Prüfauftrag so nicht umgesetzt werden kann. Der Begriff Umweltverträglichkeit sei im Gesetz genau definiert und demnach würde es sich um einen Forschungsauftrag handeln. Er sagt jedoch zu, nach Alternativen zu suchen

und verweist auf eine Beteiligung an einer Umweltverträglichkeits-Studie des Fraunhofer-Instituts. Mit einem Ergebnis ist hier allerdings frühestens in einem Jahr zu rechnen.

**Stadtrat Drahn** weist außerdem darauf hin, dass weiter Gespräche mit den Vereinen zur Standortsuche geführt werden müssen.

**Herr Strobach** regt an, die Meesche als öffentliche Sportanlage für alle zugänglich zu machen, um so nicht noch zusätzliche Sportplätze zu benötigen.

**Vorsitzender W. Pink** widerspricht diesem Vorschlag, da er befürchtet durch die Öffnung für Jedermann könnte die Sportanlage schnell Schaden nehmen.

**Bürgermeister Pink** merkt an, dass die Meesche nicht zur Förderung des Individualsports gedacht sei. Schon allein aufgrund der Parkplatz- und Anfahrtsituation könne hier keine Öffnung des Geländes erfolgen. Er weist außerdem darauf hin, dass die Diskussion nicht zu wissenschaftlich werden sollte.

**Herr Helwig** verweist auf das beschlossene grundlegende Konzept einen Kunstrasenplatz im östlichen und einem im westlichen Stadtgebiet zu bauen. Er spricht sich gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung aus.

**Erster Stadtrat Foraita** empfiehlt, im Beschluss den Begriff Umweltverträglichkeits-Studie zu verwenden.

Nach kurzer Diskussion ergeht einstimmig folgende geänderte Beschlussempfehlung:

1. „Die Initiative des MTV Salzdahlum, die Umwandlung des B-Platzes (Naturrasenspielfeld) der Sportanlage im Ortsteil Salzdahlum in ein Kunstrasenspielfeld selbst als Bauherr durchzuführen, wird nicht weiter verfolgt.
2. *Die Planung und Standortprüfung von zwei weiteren Kunstrasenplätzen im Stadtgebiet erfolgt unter Berücksichtigung einer Umweltverträglichkeits-Studie schon während der Sanierung der Sportanlage Meesche.*
3. Über die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel nach Nr. 2.2 entscheidet der Rat der Stadt Wolfenbüttel abschließend im Rahmen der Haushaltsberatungen.“

**Punkt 21) Disc-Golf: Sanierung der Abwurfflächen im Gutspark Linden**  
**Vorlage: 0026/2019/2**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

**Stadtrat Drahn** merkt an, dass der Gutspark Linden schwieriger zu spielen sei und auch weniger genutzt wird als der Seeliger-Park. Mit dem Ortsrat Linden ist ebenfalls abgesprochen, dass der Gutspark nicht mehr aktiv beworben wird.

Mit einer Enthaltung ergeht folgende Beschlussempfehlung:

1. „Die Verwendung von Naturstein-Material für die Abwurfflächen im Gutspark Linden wird nicht empfohlen. Die Verwaltung wird beauftragt, gem. der vorliegenden Empfehlungen den Einbau von Elastopave®-Belägen mit einer Größe von jeweils 1,5 x 3 m auf allen defekten (max. 18) Abwurfflächen der Disc-Golf-Anlage im Gutspark Linden zu veranlassen.
2. Die Sperrung der Bewerbung der Disc-Golf-Anlage bis auf Widerruf in der Datenbank und der Verzicht auf Veröffentlichung aller damit verbundenen speziellen Drucksa-

chen wird befürwortet. Der aktuelle Reiseplaner 2019/20 wird durch die Tourismusabteilung weiter ausgegeben.

3. Im Zuge der erweiterten Beschilderung der beiden Disc-Golf-Anlagen werden alle Einzelschilder an den Abwurfflächen, die verwittert oder beschädigt sind, ausgetauscht.“

**Punkt 22) Zuschuss an den MTV Wolfenbüttel von 2012 Herzöge Basketball e. V. in der Saison 2018/19  
Vorlage: 0073/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache erfolgt einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung:

„Die Mannschaft des MTV Wolfenbüttel von 2012 Herzöge Basketball e. V. erhält für die in der Saison 2018/2019 absolvierten 22 Punktspiele in der 2. Basketball-Bundesliga Nord Pro B (Herren) sowie 4 Spiele in der Abstiegsrunde einen Zuschuss in Höhe von 400 € je durchgeführtem Spiel, mithin 10.400 €.“

**Punkt 23) Projektförderung des Reit- und Fahrvereins Stöckheim-Wolfenbüttel zu Halchter e.V. (RuF); hier: Durchführung eines Dressur- und Springturniers vom 16. - 18. August und am 24. und 25. August 2019  
Vorlage: 0095/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache erfolgt einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung:

„Der als Anlage vorliegende Antrag des Reit- und Fahrvereins Stöckheim-Wolfenbüttel zu Halchter wird befürwortet; der Verein erhält für die Durchführung des Dressur- und Springturniers einen Zuschuss bis zu einer Höhe von 30 v.H. der entstehenden Kosten, maximal 7.200 €.“

**Punkt 24) Überplanmäßige Ausgabe bzw. Zweckänderung von Haushaltsmitteln in 2019, hier: Teilhaushalt 7  
Vorlage: 0071/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

**Herr Kohnert** erkundigt sich, wie genau der Selbstverbucher-Terminal funktioniert. Er habe einen Bericht gesehen, wonach dafür Förderbänder gebaut werden müssen. Außerdem möchte er wissen, wie sichergestellt wird, dass keine Bücher ohne Ausleihe mitgenommen werden.

**Bürgermeister Pink** sichert eine Beantwortung dieser Fragen im Verwaltungsausschuss, spätestens jedoch im Rat zu.

*Protokollnotiz: Eine Beantwortung erfolgte im Verwaltungsausschuss durch Frau Hupp. Demnach handelt es sich bei den Selbstverbucher-Terminals um Stehlen, die mit einem Ablagekorb ausgerüstet sind. Eine Sicherung der Bücher ist durch eine vorhandene Codierung an den Büchern gewährleistet.*

Die Vorlage wird ohne Beratung an den Verwaltungsausschuss gegeben.

**Punkt 25) Kontinuierliche Kulturförderung, hier: Musiksommer Braunschweiger Land e.V. ab 2020  
Vorlage: 0072/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache erfolgt einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung:

1. „Dem „Musiksommer Braunschweiger Land e.V. wird bis auf weiteres ein jährlicher Zuschuss in Höhe von **3.000 €** zur Durchführung des jährlich stattfindenden Projekts: „jung/klasse/Klassik“ gewährt.
2. Die Mittelbereitstellung wird im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen 2020/21 aus dem Produktsachkonto 281001.4318000 – Zuweisungen für laufende Zwecke an übrige Bereiche – entschieden.“

**Punkt 26) Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2018, Gewinnverwendung und Entlastung des Betriebsleiters  
Vorlage: 0112/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache erfolgt einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung:

- 1) „Der Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2018 sowie der zugehörige Lagebericht werden festgestellt.
- 2) Der Jahresüberschuss 2018 beträgt 700.585,33 EUR.
- 3) Der Bilanzgewinn in Höhe von 700.585,33 EUR wird wie folgt verwendet:
  - a) 500.000,00 EUR werden an die Stadt Wolfenbüttel abgeführt.  
(davon entfallen 58.725,00 EUR auf die Eigenkapitalverzinsung)
  - b) 200.585,33 EUR werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.
- 4) Die Entlastung der Betriebsleitung gem. § 33 Eigenbetriebsverordnung wird erteilt.“

**Punkt 27) ABW: Jahresabschluss des Abwasserbeseitigungsbetriebes Stadt Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2018, Gewinnverwendung und Entlastung der Betriebsleitung  
Vorlage: 0103/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache erfolgt einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung:

- 1) „Der Jahresabschluss des Abwasserbeseitigungsbetriebes Stadt Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2018 sowie der zugehörige Lagebericht werden festgestellt.
- 2) Der Jahresüberschuss 2018 beträgt 715.220,63 EUR.
- 3) Der Bilanzgewinn in Höhe von 715.220,63 EUR wird wie folgt verwendet:

- a) 267.111,88 EUR werden als Eigenkapitalverzinsung und insbesondere zum Ausgleich von Ergebnissen aus der Abrechnung hoheitlicher Aufgaben an die Stadt Wolfenbüttel abgeführt.
  - b) 448.108,75 EUR werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.
- 4) Die Entlastung der Betriebsleitung gem. § 30 Eigenbetriebsverordnung wird erteilt.“

**Punkt 28) Änderung der Satzung der Stadt Wolfenbüttel über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Dammfeste und Freiheit“ vom 18. März 2015, in Kraft getreten am 8. Mai 2015  
Vorlage: 0117/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache erfolgt einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung:

„Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wolfenbüttel über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Dammfeste und Freiheit“ vom 18. März 2015 wird, wie in der Anlage 1 dargestellt, beschlossen.“

**Punkt 29) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 06.05.2019  
hier: Prüfung der Einrichtung eines Ruhewaldes im Bereich Salzdahlumer bzw. Mascheroder Forst  
Vorlage: 0109/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

Mit einer Gegenstimme wird der Antrag empfohlen.

**Punkt 30) Reform der Grundsteuer  
Vorlage: 0125/2019**

**Vorsitzender W. Pink** erläutert die Vorlage.

**Erster Stadtrat Foraita** führt aus, dass verschiedene Berechnungsmodelle in Frage kommen. Zum einen das wertunabhängige Modell, wo lediglich die Grundfläche des Grundstücks betrachtet wird, zum anderen das wertabhängige Modell, welches zusätzlich den Wert des Grundstücks berücksichtigt. Dies ist aus seiner Sicht die gerechtere und auch dem Urteil eher entsprechende Berechnungsmethode. Hinsichtlich der Länderöffnungsklausel ist ebenfalls noch nicht entschieden, ob diese in den Gesetzesentwurf mit aufgenommen wird.

Er möchte außerdem betonen, dass jeweils vor Ort nicht mit einem dramatischen Anstieg der Grundsteuer zu rechnen ist, da die Hebesätze auch nach unten angepasst werden können. **Erster Stadtrat Foraita** zeigt den weiteren Verlauf des Gesetzesentwurfs auf. Er erläutert, dass durch ein fehlendes Gesetz zum 01.01.2020 einen Ausfall der Grundsteuer zur Folge haben könnte und somit rund 10 Mio. € Einnahmen im städtischen Haushalt fehlen könnten.

**Herr Strobach** hält die Resolution für sinnvoll und zeigt Verständnis für das ursprüngliche Urteil des BVerfG. Er sieht jedoch den Punkt 5 kritisch, da hier eine bindende Wirkung bis 2024, also über die Ratsperiode hinaus, getroffen wird. Er bittet um Streichung dieses Punktes.

**Herr Helwig** schlägt vor, den Punkt 5 bestehen zu lassen und lediglich das Wort „beabsichtigt“ einzufügen.

**Herr Meyer** fragt, warum die Grundsteuer-Einnahmen entfallen würden und welche Chance eine solche Resolution hätte.

**Erster Stadtrat Foraita** erklärt, dass das Urteil des BVerfG einem Gesetz gleichkommt und diese sieht die Gesetzwidrigkeit ab dem 01.01.2020 vor. Eine Resolution hat nie einen unmittelbaren Erfolg, aber er hofft, dass die Presse darüber berichtet und so ein gewisser Handlungsdruck auf Bundesebene entsteht.

**Herr Helwig** erkundigt sich, was passieren würde, wenn ein Landesgesetz aufgrund einer Länderöffnungsklausel erst im nächsten Jahr verabschiedet wird.

**Erster Stadtrat Foraita** antwortet, dass er davon ausgeht, dass bis zum 15.05.2020 die Grundsteuer noch rückwirkend zum 01.01. geändert werden könnte.

Mit der Änderung im Punkt 5 „beabsichtigt“ einzufügen, ergeht nachfolgende Beschlussempfehlung einstimmig:

1. „Der Sachstandsbericht der Verwaltung zur Reform der Grundsteuer wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Resolution des Rates der Stadt Wolfenbüttel zur Umsetzung des neuen Grundsteuerrechts wird beschlossen.“

**Vorsitzender W. Pink** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:35 Uhr.